

Halle (Saale), am 10. Januar 2023

Mitgliederbrief

wir senden Ihnen hiermit den Bericht zum Abschluss des Jahres 2022 und gleichzeitig machen wir mit einer Einladung auf die Mitgliederversammlung incl. Wahl des neuen Vorstandes im Februar 2023 aufmerksam.

Liebe Vereinsfreundinnen und -freunde,

BERICHT DES VORSTANDES ZUM JAHRESABSCHLUSS 2022

Vorbemerkungen

Die Jahresabschlussversammlung musste im Jahr 2022 entfallen, wird aber auf den 15. Februar 2023 verschoben. Wir planen diese Veranstaltung als „Neujahrstreffen“ mit gleichzeitiger Wahl des neuen Vorstandes (siehe nachfolgend Seite 7 „Einladung zur Vorstandswahl“).

Um satzungsgemäß die notwendigen Beschlüsse über den Jahresbericht 2022 zu erhalten, werden wir diese Unterlagen allen Mitgliedern hiermit auf dem Postweg zusenden. Die entsprechenden Beschlussfassungen werden dann zum geplanten Termin im Februar durchgeführt.

Finanzen des Vereins

Der Revisionsbericht der Kassenprüfer Herr Franz Wagner und Herr Rüdiger Jecksties über den Prüfzeitraum 1.1.2021 bis 31.12.2021 (Konto), incl. bis 28.3.2022 (Handkasse) liegt per 28.3.2022 vor und wird zur geplanten Wahlversammlung den Mitgliedern vorgetragen.

Die Revision für den Prüfzeitraum 2022 wird erst am 31.01.2023 mit den Prüfern stattfinden und dann ebenfalls am 15.2.23 vorgetragen.

Transparenz zum aktuellen Kontostand des Vereins (Stand 9. Januar 2023)

	<u>PROJEKT</u>	<u>17.446,61 €</u>	Kontostand Euro
Unterkonto / Rücklage	"Passion"	-650,00 €	Rücklage
Unterkonto / Rücklage	„Gefallenen Denkmal Dörlau“	-335,14 €	Rücklage
	„Eichendorfbank“	-179,50 €	Rücklage
Spende	„Burgbrückenlampen“	- 2.709,48 €	für Tafel
Restbetrag Spende	„Burgbrückenlampen“	.-2.862,10 €	für Tafel
	Rückgabe Fö-Mi	-1.127,32 €	Fö-Mi / nicht verbraucht
	<u>sollten die FöMi der Stadt anerkannt werden</u>	<u>13.465,23 €</u>	<u>Vereinsvermögen EURO</u>

Vorstand

Die pandemiebedingten Probleme der vergangenen 2 Jahre konnten wir nun endlich hinter uns lassen! Im Jahr 2022 ist es uns gelungen, wieder eine sehr aktive und erfolgreiche Vereinsarbeit zu aktivieren. Dieses Pensum wurde hauptsächlich „gestemmt“, von den 4 Vorstandsmitgliedern, mit kräftiger Unterstützung der 5 Mitarbeiter*innen des Bürodienstes und rund 10 aktiven Mitgliedern unseres Denkmalvereins.

Der Vorstand traf sich in diesem Jahr 2022 **7x** zur Beratung im Vereinsbüro (dabei **2x** als erweiterte Vorstandssitzung gemeinsam mit dem Bürodienst und anderen Mitgliedern). Die Ergebnisse sind in

den Vorstandsprotokollen Nr.15 bis 21 festgehalten. Werner Penke ist ruhendes Vorstandsmitglied seit Sommer 2022.

Mitgliedschaft

Am 22.12.2022 verzeichnete unser Verein **95** zahlende Mitglieder; dabei beitragsfrei unser Mitglied Herr Bernd Schmitt. Wir begrüßten erfreulicherweise **3** neue Mitglieder. Traurig ist, dass in diesem Jahr unser ehemaliges aktives Mitglied Frau Ursula Krämer verstorben ist. Sie bleibt weiterhin in unserer Erinnerung. Leider waren auch **5** Austritte zu verzeichnen.

Aktivitäten unseres Vereins 2022 Vereinstätigkeit und Projekte

Tag des offenen Denkmals am Sonntag, 11.September 2022

Leider fiel 2020 dieser Tag coronabedingt komplett aus, 2021 konnten die Eigentümer ihre Denkmale zwar öffnen, aber eine Eröffnungsveranstaltung durfte noch nicht stattfinden.

Unter dem deutschlandweiten Motto "KulturSpur.Ein Fall für den Denkmalschutz" war es in diesem Spätsommer endlich möglich, den Tag des offenen Denkmals 2022 komplett wieder und zum 30. Mal durch unseren Denkmalverein vorzubereiten und in Abstimmung mit vielen interessanten und engagierten Partnern zu gestalten.

Die Organisation der Teilnehmer und Redaktion des Programms lag wieder in den Händen von Martina Lehmann (Vorsitzende). Nach 3-monatiger Vorbereitungszeit stellten wir den Medien die geöffneten Denkmale für Halle und Umgebung vor. Diese wurden wieder in unseren „bekannten Programmflyer“ erfasst. Wir konnten insgesamt **32 Teilnehmer benennen**, die ihr Denkmalobjekt präsentierten (dabei 22 in der Stadt Halle und 10 in Umgebung / Saalekreis). Es gab wieder ein großes öffentliches Interesse und Würdigungen der Teilnehmenden und Organisatoren.

Für die Organisation der Eröffnungsveranstaltung zum TdoD war Dr. Christina Böttcher (Stellv. Vors.) verantwortlich. Diese Veranstaltung gehört ebenfalls zu unserem TdoD-Leistungsspektrum.

Dr. Christina Böttcher hatte die Idee, das Denkmalgebäude (erbaut 1874 /ehem. Wohnhaus Bankier Steckner / in Neuzeit Sparkasse – heute LITERATURHAUS) in der Bernburger Str. 8 als Veranstaltungsort zu wählen. Weiterhin organisierte sie in Abstimmung mit dem Stadtarchiv Halle eine kleine Ausstellung von Bauakten der ehem. Villa.

Wir trafen auf großes Interesse und Entgegenkommen der Verantwortlichen des LITERATURHAUSES und den gewonnenen Referenten der Eröffnungsveranstaltung. Als Sprecher konnten von Frau Böttcher gewonnen werden:

Herr R. Rebenstorf / Baugeordneter Planen und Bauen; Herr A.. Rühl / Abtl.-Ltr. Untere Denkmalbehörde; Prof. Dr. D. Dolgner / unser Ehrenvorsitzender; Herr Tim Mahn / „Das Bedürfnis e. V.“ - sie alle referierten kompetent und variantenreich zum Motto des Tages. Die Moderation Dr. Ch. Böttcher.

Im Anschluss konnten die Räume des Literaturhauses besichtigt werden. Im Erdgeschoss lagen historische Baupläne (Kopien aus Stadtarchiv) von diesem Denkmal-Gebäude aus. Ab 12 Uhr wurden zwei Führungen durch das Mühlwegviertel angeboten (Architekt Th. Dietzsch und Gästeführer K. Hennike). Wir als Verein waren wieder mit einem Buchstand dabei. Danke nochmals unseren Mitgliedern des Bürodienstes, die uns dabei unterstützten.

„Denk-mal vor Ort“

Der Vorstand mit seinen 4 Personen hatte durch die benannten Schwerpunktthemen außergewöhnliche Belastungen.

Trotzdem waren wir bestrebt, die kleine Veranstaltungsreihe „Denk-mal vor Ort“ auch 2022 als eine weitere jahresbegleitende Aktivität fortzuführen. Der Erfolg besteht vor allem darin, dass es gelang, eine Anzahl von Partnern zu gewinnen, aber auch Vereine einzubeziehen - siehe Klammertexte:

- 29. März – Gestüt Kröllwitz und das Verwalterhaus (Dr. Ch. Böttcher)

- 28. April – „Dom, Stifterfiguren und Palmwedel“ - Sanierungsgeschichte (Dr. G. Richwien)
- 24. Mai - „Ein stilles Örtchen“ - Relikt der Stadthygiene ((Dr. Ch. Böttcher und Innenstadtverein)
- 28. Juni – „Die Eichendorffbank“ - Sanierungsgeschichte / Vereinsaktion (M. Lehmann)
- 28. Juli - „Stadtmauer / Mauerspuren / Leipziger Turm“ Geschichtsbetrachtung (Prof. Dr. D. Dolgner)
- 1. September – Halle-Dölau „Gefallenendenkmal“ - Sanierungsgeschichte (Karl Lehmann) und Besichtigung Dorfkirche Dölau „St. Nicolai et Antonii (Pfarrer Warner)

Halbtags-Exkursion

- Exkursion nach Rasnitz-Weßmar am 9. Juli 2022 – Besichtigung der „St. Michaeliskirche“ - Vortrag und musikalische Darbietung (Organisation Frau Dr Stolze)

Website unseres Vereins

Werner Penke, der bis dahin unsere Website gepflegt und bearbeitet hatte , hatte uns gebeten, seine Mitarbeit im Vorstand bis zur Neuwahl ruhen zu lassen. Darüber informierten wir Sie mit dem Mitgliederbrief vom 30. August.

Seit 15. August 2022 haben wir das externe Büro „blucomp webdesign & onlinelösungen“ vertraglich für unsere Website gebunden.

Im konstruktiven Austausch wird die Website, neben Einarbeitung aktueller Themen, auch in kleineren Umstrukturierungen, Pflege und „Bereinigung“ der Website etc. vorgenommen. Wir arbeiten seit dieser Zeit sehr kreativ zusammen.

„Burgbrückenlampen“

Dieses Projekt läuft bereits seit dem Jahr 2020. Über die Entwicklung des Vorhabens berichteten wir bereits in den Mitgliederbriefen vom 7. Dez. 2020 (S. 4) ; vom 11. Mai 2021 (S.2) und 30. Aug. 2022 (S.2).

Die Lampen, gefertigt durch die Fa. ROBERS-LEUCHTEN GmbH & Co. KG -Südlohn NRW, wurden bereits am 1. September auf die 4 Postamente montiert. **Am Montag, dem 24. Oktober um 17⁰⁰ Uhr fand im westlichen Graben der Moritzburg das "Anleuchten" der 4 Burgbrückenlampen statt.** Unter der Teilnahme der eingeladenen Spender, Frau Robers vom Hersteller der Lampen und dem Beigeordneten für Planen und Bauen Herrn Rebenstorf, wurden durch unseren Verein diese schmiedeeisernen 4 Lampen an die Stadt feierlich als „symbolisches Geschenk“ übergeben. Die Lampen stehen nunmehr auf der Burgbrücke, leuchten am Abend und erwecken den Eindruck, als wären sie immer dagewesen.

Ausführlich haben wir diese Veranstaltung als Mitgliederinformation vom 10. Nov. 2022 auf unserer Website www.denkmalverein.org / unter Aktuelles 2022 beschrieben. Für die Mitglieder ohne PC mit Internetzugang haben wir das in diesem Brief als Kopie beigelegt. Weiterhin finden Sie auf unserer Website unter Veranstaltungen / Projekte / Beitrag Burgbrückenlampen - die Beiträge zur Crowdfundig- Spendenaktion und zur Baugeschichte.

Wir als eingetragener Denkmalverein, dürfen Spenden einwerben und sind für den rechtmäßigen Ablauf verantwortlich. Die Spendenaktion bleibt somit inhaltlich und finanziell in der Gesamtverantwortung des Vereinsvorstandes. Aufträge werden allein vom Vorstand veranlasst.

Für die Beschaffung der 4 Lampen und die dafür erforderliche Organisation einer Spendenaktion, wurde extra zu diesem Zweck zwischen dem „Schöpfer der Grundidee“ Herrn Voß und dem Vereinsvorstand eine schriftliche Vereinbarung zur Gründung eines „Förderkreises Burgbrückenlampen“ getroffen. Dabei soll dem Vorstand regelmäßig Bericht über den Verlauf der Förderaktion erstattet werden.

Hauptsächlich 3 Personen des Vorstandes (Ch. Böttcher, R.Thum, M.Lehmann) unterstützten intensiv und sehr arbeitsaufwändig über diesen gesamten Zeitraum Herrn Voß bei diesem Vorhaben.

Herr Voß in seiner Funktion als „Sprecher“ (1 Person) ist für die erfolgreiche Planung zuständig. Nach der Vereinbarung sollte er dem Vorstand regelmäßig Bericht über den Verlauf der Förderaktion erstatten. Nach umfangreichen Recherchen fand er die Fa. ROBERS, eine geeignete Firma die in der Lage ist, solche Lampen nach seiner Idee und dem historischem Vorbild zu fertigen.

Nach Vorlage der „Zielvorgabe“ in Form einer Kostenschätzung für die 4 Lampen, konnte Herr Voß erfolgreich seit August 2020 die Beschaffung der Spendenmittel mit seinem bekannten Elan voran treiben und sehr viele Spender gewinnen.

Bis Ende 2021 hatten wir noch nicht die Gesamtsumme für die Herstellung der 4 Lampen eingeworben. Wir waren also auch nicht in der Lage, mit der Fa. ROBERS einen Vertrag zur Fertigung der 4 Lampen abzuschließen. Das ist allein die Aufgabe des Vorstandes und darf nur von diesem veranlasst werden.

Mit Beginn des Ukraine-Krieges im Februar 2022 ergaben sich Unwägbarkeiten der politischen und wirtschaftlichen Situation. Die Spendeneinnahmen verliefen nur noch schleppend. Nicht voraussehbar war, wann die Gesamtfinanzierung vorliegt. Diese Situation führte zu einer riskanten Entscheidung des Vorstandes, indem wir ohne vollständige finanzielle Absicherung, das Vertragsangebot bestätigten und am 11.04.2022 den Auftrag an die Fa. ROBERS erteilten.

Der Versuch unseres Vereinsvorstandes, um in dieser Situation die Risiken einzuschränken, war der Antrag an die Saalesparkasse auf Unterstützung. Der Vorstand der Saalesparkasse stimmte der Teilnahme am Crowdfunding-Spendensystem zu, weil er das Projekt „Burgbrückenlampen“ für das Image der Stadt als respektabel erachtet. Hauptverantwortlich und Partner für das Verfahren war unsere stellv. Vorsitzende Dr. Christina Böttcher. Das Crowdfunding endet am 10. November 2022 erfolgreich mit einer Summe: 8.500,00 €.

Erst seit diesem Tag und nach Abschluss unserer Crowdfunding-Spendenaktion mit der Sparkasse, haben wir nun die Gesamtübersicht aller verfügbaren Spenden. Die Spendensumme bis Eingang 31.12.2022 ergibt 79.974, 50 €. Davon wurden bereits alle Teilleistungen des Vertrages mit der Fa. ROBERS über 76.112,40 EUR brutto fristgerecht bezahlt.

Bis zur Übergabe der Leuchten am 24. Oktober 2022 verdanken wir das im Wesentlichen dem beeindruckenden Engagement von Herrn Voß. Er hatte auch im Rahmen der Sammelaktion die Spender informiert, dass ihre Namen gewürdigt werden.

Herr Voß hatte am 24. Oktober 2022 selbst öffentlich bekundet, dass (Zitat) der „Förderkreis“ damit seine Aufgabe erfüllt hat und mit der Übergabe der 4 Lampen seine Verpflichtungen an den Vorstand des Vereins zurück gibt. Inzwischen hat er aus eigenem Antrieb seine Vereinsmitgliedschaft beendet. Wir bedauern außerordentlich diese kurzfristige Entscheidung.

Bezüglich der Gestaltung der Spendertafeln nach den Vorstellungen von Herrn Voß, konnten wir keine Zustimmung bzw. Feigabe zur Anfertigung geben. Die Erfassung aller Spender insgesamt standen erst nach Abschluss der Crowdfunding-Aktion Mitte November fest und waren so nicht umsetzbar.

Wie versprochen, werden alle Spender öffentlich gewürdigt. Der Vorstand hat bereits effektiv mit der Stadt Halle / Denkmalbehörde einen Vorentwurf für eine Metalltafel abgestimmt, die Zustimmung wurde signalisiert. Wir sind gegenwärtig in der Planungsphase und in weiterer Abstimmung mit den Behörden. Mit der ausführenden Firma Gallas / Braunsbedra sind wir in Vertragsabstimmung, die neuen Kosten der Tafel sind in der Transparenzliste zum aktuellen Kontostand des Vereins erfasst (s. Seite 1).

Unser Ziel ist, die Tafel im 1. Quartal 2023 an der Mauer neben der Brücke, unterhalb zur Leopoldina zu befestigen.

Ich wünsche allen Vereinsmitgliedern ein gesundes Neues Jahr 2023 und dem neu zu wählenden Vereinsvorstand eine aktive, kreative Zeit für die kommende Wahlperiode.

Im Namen aller Vorstandsmitglieder, mit freundlichen Grüßen

